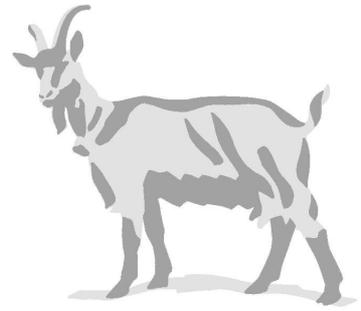


DER MECKERER

Informationsblatt des SGS
Nr. 1 / 16 Juli 2016



Inhalt

	<i>Seite</i>
Editorial	2
Protokoll der Generalversammlung 2016 des SGS in Kreuzlingen	2-4
Klauenschneidkurs in Ringgis bei Linden BE	5
Stiefelgeissenschau Balgach 2016	6-7
Stiefelgeissenfest in Gorgier NE	7-8
SGS-Herbstaufzug, Steine des Anstosses?	9
Züchterportrait von Familie Hefti in Linthal GL	10-11
Inserate	11
Kalender, Adressen des Vorstandes, Impressum	12

Editorial

Liebe StiefelgeisslerInnen und Stiefelgeissler

Wie soll man sich in einem Verein verhalten, wie nicht? Es ist uns klar, es "menschelt" überall, und so sind auch wir Stiefelgeissler nicht davor gefeit.

An der GV brachen einige alte Geschichten auf, Vorwürfe an Vorstand und Experten wurden vorgebracht. Wir möchten nochmals alle bitten, wenn euch mal der Schuh drückt, meldet euch im Moment. Wir lassen immer mit uns reden und sind überzeugt, dass Uneinigkeiten oder Unklarheiten, die gleich am Schopf gepackt werden, im Gespräch bereinigt werden können.

Aktive Mitarbeit im Verein und für den Verein ist uns sehr willkommen! Gute Ideen und Vorschläge werden immer gerne entgegen genommen. Aber der Vorstand muss davon unterrichtet sein, wenn Aktivitäten im Namen des Vereins in Vorbereitung sind und bevor sie ausgeführt werden. Nur so können wir auch im Namen unseres Vereins hinter der Sache stehen, unseren Teil zum Gelingen beitragen und unsere Mitglieder alle gleich und alle richtig informieren.

Und schliesslich wäre es schön, künftig wieder mehr Halter, vor allem solche aus der näheren Umgebung, mit ihren Tieren an unserer vereinseigenen Stiefelgeissenschau zu haben. Natürlich gibt es verschiedene Gründe, eine Schau nicht zu besuchen, aber ebenso viele an einer Schau teilzunehmen.

Wir möchten all jene bitten: Springt über euren eigenen Schatten – zugunsten unserer gemeinsamen Sache, der Freude an der Stiefelgeiss und ihrer Förderung! Vielen Dank!

Kathi Märki, Präsidentin SGS

Protokoll der Generalversammlung 2016 des SGS, Sonntag, 13. März 2016, Restaurant Schloss Seeburg, Kreuzlingen

Vorsitz: Kathi Märki
Protokoll: Dominique Heeb

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmezählern, Tagespräsident
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der GV 2015
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Jahresrechnung 2015
7. Revisorenbericht
8. Jahresbeitrag
9. Jahresprogramm 2016
10. Budget 2016
11. Anträge
12. Wahlen: Vorstand, Revisor
13. Verschiedenes
14. Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Kathi Märki begrüsst alle Anwesenden zur Generalversammlung 2016. Um den Stimmezähler die Arbeit zu erleichtern, werden Stimmkarten verteilt. Hans Bösch meldet sich und fragt nach seiner Stimmkarte. Die Präsidentin verliest den Artikel 3, Abs. 2 der Statuten. *„Aktivmitglied kann jeder Halter von reinrassigen Stiefelgeissen werden, der sich verpflichtet, die Statuten, Beschlüsse und Reglemente einzuhalten“*. Ebenso Artikel 3, Abs.4 *„Vertreter im Vorstand und der Expertenkommission steht die Aktivmitgliedschaft zu auch wenn sie keine Tiere haben“*.

Entschuldigt haben sich: Christian Klaus, Petra und Markus Gächter, Anne-Lise Leconte, Marianne und Guido Marti, Joseph Muheim, Michael Eisenhut und Willi Aggeler.

Die Präsidentin informiert die Anwesenden über den Tod von Dominik Grossmann und bittet um eine Schweigeminute.

Anwesend während der Generalversammlung sind total 6 Kinder und 44 Erwachsene, davon 37 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Anwesenheitsliste wird zur Unterschrift verteilt.

2. Wahl von 2 Stimmezählern, Tagespräsident

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Manuela Mauerhofer und Dogukan Sen. Da dieses Jahr Bestätigungswahlen vorgenommen werden, schlägt die Präsidentin Theodor Keller als Tagespräsident vor. Theodor Keller wird einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin stellt den Antrag, das Traktandum 11: Wahlen und das Traktandum 12: Anträge in umgekehrter Reihenfolge abzuhandeln. Der Antrag wird mit 21 ja zu 13 nein Stimmen gutgeheissen.

4. Protokoll der GV 2015 (publiziert im Meckerer 1/15)

Das Protokoll ist im Meckerer 1/2015 erschienen. Es wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Kathi Märki verliest den Jahresbericht 2015: Wir haben aktuell 829 Stiefelgeissen im Herdebuch und zählen 112 aktive Halter, also je ungefähr gleich viele wie im letzten Jahr. Kerngebiet mit gut einem Drittel der Halter ist immer noch die Ostschweiz, über 20% kommen unterdessen aus der Romandie.

Für die Aufzuchtungsleistungsprüfung wurden 155 Gitzi gewogen. Die Geburtsgewichte bewegen sich im Mittel je nach Einling- oder

Mehrlingsgeburt zwischen 3 und 5.5 kg. Es wurden sogar ein paar "Brocken" über 6 kg angegeben... Milchleistungsprüfungen wurden keine durchgeführt.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen und besprach die laufenden Aktivitäten und verschiedenen aktuelle Anliegen. Nebst der Organisation der Schau in Balgach und der Alpung Mädems, des Kurses, SGS-Ausflugs, Arbeitstags und des Meckerers beschäftigten wir uns mit den Fragen rund um die Zucht, die förderungswürdigen Tiere und die Rückmeldequoten der Züchter. Die Hoftafeln wurden fertig gestellt, wichtige Schritte für die Weiterentwicklung und Betreuung des Herdebuchprogramms eingeleitet und erste Gedanken zur PSR-Tierexpo von diesem Jahr gemacht. Zudem konnten wir einigen Züchtern wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, ob es nun um Fragen zur Gesundheit oder Haltung ging oder um eine Bewilligung von Klettersteinen für die Stiefelgeissen.

Die letztjährige GV wurde im Kanton Aargau, in der Fennern bei Brittnau mit 27 Teilnehmern abgehalten. Durch das Wetter und vielleicht den gut gefüllten Bauch war das Bedürfnis nach einem Spaziergang am Nachmittag nicht riesig. So blieb man lieber noch etwas sitzen und nutzte die Zeit zum "Gspröchlen".

Anfang März führten wir den Kurs zur Haltung und Pflege der Stiefelgeiss bei Susette in Schlossrued durch. Wir konnten wiederum Martha Räber vom BGK dazu gewinnen, die mit ihrem fundierten Wissen spannend und sympathisch durch den Kurs führte. Die 16 Teilnehmer, darunter einige neue Stiefelgeissenthalter, nahmen mit regem Interesse teil.

Die Ostschweizer Stiefelgeissenschau fand dieses Jahr auf dem Eichhof in Balgach statt. Dank einem einfachen System mit Schafgatter und selbstgebastelten Dächli konnte der Platz für die Geissen zügig und zweckmässig eingerichtet werden. Familie Ritz vom Eichhof bewirtete die Gäste aufs Beste und uns blieb dabei genügend Zeit, uns um die Geissen und die Besucher zu kümmern. Es wurde begutachtet, verglichen, gehandelt, und diverse Tiere fanden so wieder ein neues Zuhause.

Das Stiefelgeissenfest der Romandie musste leider wegen Terminkollisionen kurzfristig abgesagt werden. Dafür haben wir uns im folgenden Winter mit Gérald und einigen Haltern aus der Westschweiz zusammengesetzt und geschaut, wie es in der Romandie weiter gehen soll. Künftig wird das Fest etwas auf Tournee gehen - dieses Jahr dürfen wir bei Anouk Ducommun auf ihrem idyllisch gelegenen Hof in Gorgier zu Gast sein. Was lief im 2015 auf Alp Mädems? - Im Mai stellten Bernhard und Regina mit Hilfe einiger Halter, die ihre Geissen auf Mädems z'Alp geben konnten, rund 2 Kilometer Zaun auf. In dieser riesigen Fläche konnten sich die gut 50 Geissen den ganzen Sommer über unter der professionellen Aufsicht von Bernhard und Regina an den Grünerlen und anderen Sträuchern gütlich tun. So war es denn auch kein Wunder, dass die Herde im Herbst wohlgenährt und munter die Alpbahnfahrt unter die Hufe nahm und unten im Dorf sogar mit einem Applaus empfangen wurde.

Auch der SGS-Herbstaustausflug führt uns auf die Alp Mädems. Auf der Wanderung über den Mädems Cham hatten wir nebst einem tollen Panorama einen guten Einblick ins Gebiet, wo die Stiefelgeissen mit ihrer Entbuschungsarbeit am Werk sind. Nach einem gediegenen Zmittag durfte natürlich am Nachmittag der Besuch bei den Geissen nicht fehlen. Auf Pfiff von Bernhard rasselte die ganze Bande zu uns herunter und verschwand nach den vertilgten Brötli ebenso rasch wieder in den Sträuchern.

Die Stiefelgeissen machten im 2015 nebst unserer Schau in Balgach auch wieder an den externen Schauen für sich Werbung: an der nationalen Geissenshow in Wattwil, am Ziegen- und Ziegenbockmarkt in Sargans und an der Regionalschau Sargans-Werdenberg.

All diese Aktivitäten, auf die wir jedes Jahr zurück blicken dürfen, sind nur möglich dank dem steten Einsatz unserer engagierten Halter, Züchter, Helfer und meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen. Im Namen der Stiefelgeissen ein ganz herzliches Dankeschön!"

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und von der Versammlung mit Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung 2015

Die Erfolgsrechnung wird unter den Anwesenden verteilt. Die Kassierin Susette Kämpf erläutert die Erfolgsrechnung. Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Verlust von Fr. 745.90.

Positive Differenzen zum Budget gab es unter anderem bei den Expertentaggeldern und -spesen. Mehraufwendungen im Vergleich zum Budget sind hauptsächlich beim Vorstand, im Druck der Hof tafeln und in den Kurskosten entstanden. Es werden seitens der Mitglieder keine Fragen oder Einwände gemeldet.

7. Revisorenbericht

Theodor Keller verliert den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung 2015 ist sauber und sorgfältig geführt. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Revisoren empfehlen der Jahresversammlung die Jahresrechnung 2015 mit bestem Dank zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen. Der Revisor Theodor Keller stimmt über die beiden Anträge ab. Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig. Ebenso wird dem gesamten Vorstand Décharge erteilt.

8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge auf ihrem bisherigen Stand zu belassen.

Fr. 50.-- pro Einzelmitglied (aktiv oder passiv Mitgliedschaft)

Fr. 20.-- für jedes weitere Mitglied der gleichen Familie

Fr. 20.-- für Jugendmitglieder unter dem 20. Lebensjahr, bei denen bereits ein Familienmitglied die Mitgliedschaft besitzt.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

9. Jahresprogramm 2016

19.03.16	11. Nationale Geissenshow in Wattwil
16.04.16	Klauenschneidkurs bei Res Graber und Manuela Mauerhofer in Ringgis
22.05.16	Stiefelgeissenschau Balgach
04.06.16	Stiefelgeissenfest in Gorgier bei Anouk Ducommun
13.-14.08.16	Ziegen- und Bockmarkt in Sargans
Herbst	SGS Herbstaustausflug
1.-2.10.16	PSR Tierexpo in Brunegg
ganzjährig	Hofbesuche

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

10. Budget 2016

Es wird ein Verlust von Fr. 1'000.- budgetiert. Die Kassierin Susette Kämpf erläutert das Budget 2016 im Vergleich zum Budget 2015. Es wurde mit weniger Expertenspesen budgetiert, die Mitgliederbeiträge wurden beibehalten und für das Zuchtbuch könnten dieses Jahr weniger Kosten anfallen. Für die beiden Schauen wurde eine Defizitgarantie von maximal Fr. 500.- pro Schau budgetiert.

Das Budget wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

BETRIEBSERTRAG	
6000 Mitgliederbeiträge	7'000
6100 Tierzuchtbeitrag	10'500
6600 Verkauf Diverse Artikel	2'000
6700 Zinserträge	20
6900 Rückstellungsertrag	1'000
TOTAL BETRIEBSERTRAG	20'520

AUFWAND	
4010 Experten Taggeld	2'500
4020 Experten Spesen	2'500
EXPERTENAUFWAND	5'000
3010 Aufwand GV	1'700
3030 Porto/Druck Meckerer	2'200
3100 Vorstand	2'200
3110 Diverser Aufwand	470
3130 Homepage	500
3140 Zuchtbuch	4'000
3150 Ausstellungen	1'500
3160 Zuchtförderung	400
3170 Kurse	500
3180 Aufzuchtleistungsprüfung	2'000
3200 Pseudo-TB Kontrolle	400
3300 Übersetzungen	200
3450 Veranstaltungen	400
3500 Post-/Bankgebühren	50
ÜBRIGER AUFWAND	16'520
Verlust	-1'000

11. Anträge

Der fristgerecht eingegangenen Antrag der IG Stiefelgeissenzüchter Pro Beitritt SZZV wurde von der Präsidentin an alle Mitglieder verschickt. Die Präsidentin übergibt das Wort Herrn Werner Schläpfer, welcher die IG vertritt. Werner Schläpfer erläutert die Beweggründe für den Antrag:

„... dazu braucht es unser Engagement, unsere Werbung und unsere Bekanntmachung der Stiefelgeiss. Eine eigene Schau einmal in der West- und einmal in der Ostschweiz ist wohl in Ordnung, genügt aber nicht...“ „...Die Experten des SZZV stellen unsere Tiere wohl ein, aber bewerten dürfen sie diese auf Anweisung des SZZV nicht. Es gibt aber welche, die es trotzdem machen, Gott sei Dank. Auch wird festgestellt, dass gewisse Experten für unsere Tiere kein Interesse zeigen. Im Gegenteil, sie werden noch abschätzig betrachtet. Hab ich selbst erfahren. Das wollen wir nicht länger so hinnehmen, unsere Stiefelgeiss soll voll und ganz akzeptiert werden. Mit dem Beitritt zum SZZV kommen wir diesem Ziel um Meilen näher. Die Experten werden entsprechend geschult, sodass die Stiefelgeiss auch fachlich von anderen Experten bewertet wird. Unsere Stiefelgeiss wird zukünftig auch in den Broschüren des SZZV erwähnt, sie wird auch wie die anderen fünf Rassen des SZZV als gefährdet geführt...“ „...wir treten auch weiterhin als SGS auf, nur mit dem Unterschied, dass wir dem SZZV angehören...“

Die Präsidentin erläutert darauf kurz die Geschichte zum Thema Beitritt zum SZZV: Der SGS ist seit längerem ein Kollektivmitglied von SZZV, ein Austausch hat bisher immer stattgefunden. An der Generalversammlung 2006 des SGS in Sargans wurde bestimmt, dass Verhandlungen mit dem SZZV aufgenommen werden sollen. An den Verhandlungen wurden zwei Varianten geprüft: Voll- oder Teilbeitritt. Es zeigte sich rasch, dass nur ein Vollbeitritt in Frage kam. Der damalige Vorstand hatte im Oktober 2009 eine offene Klausur einberufen. Die Diskussion ergab eine dritte Variante: selb-

ständig bleiben, wobei die bestehende Zusammenarbeit (Schauen etc) weitergeführt werden soll. Die Abstimmung über einen Beitritt zum SZZV an der Generalversammlung 2011 ergab ein deutliches „nein“.

Die Präsidentin erklärt die Vor- und Nachteile zu einem Beitritt aus Sicht des heutigen Vorstandes: Die Bekanntheit und Akzeptanz der Stiefelgeiss würde wohl gefördert. Die Besuche an externen Schauen werden aber bereits seit längerem vom SGS unterstützt, mit der Rückerstattung des Aufwuhgeldes. Ein weiterer "Vorteil" wäre, dass die Arbeit des Vorstandes durch den SZZV erledigt würde.

Nachteile sind: Abgabe der Verantwortung für die Stiefelgeiss, Abgabe der Führung vom Herdebuch, Führung des Expertenwesens durch den SZZV, Reglemente zu Zucht und Rassenstandards der Stiefelgeiss werden durch den SZZV bestimmt. Die Tierzuchtförderbeiträge gehen direkt an den SZZV. Die Beurteilungen, verbunden mit der Aufnahme ins Herdebuch, werden vorwiegend an Schauen durchgeführt. Beurteilungen der SGS-Experten werden zu über 50% durch Hofbesuche gemacht. Tiere welche nicht beurteilt sind, fallen nach 3.5 Jahren aus dem Herdenbuch. Bei fehlenden Geburtenmeldungen wird der SZZV, mit grosser Wahrscheinlichkeit, keinen so grossen Aufwand (ausgefüllte Formulare, Telefonate, Hofbesuche etc) betreiben wie unser jetziger Zuchtbuchführer.

Aus den erwähnten Gründen empfiehlt der Vorstand, die Anträge der IG Stiefelgeissenzüchter Pro Beitritt SZZV abzulehnen.

Es entbrennt eine angeregte und emotionale Diskussion, welche viele Male abschweift. Die Präsidentin fordert die Mitglieder mehrmals auf, beim Thema zu bleiben, sachlich und fair zu diskutieren. Allfällige Reklamationen/ Unstimmigkeiten sollten nicht jahrelang mit sich herumgetragen werden und nun genannt werden. Die Vorstandmitglieder seien das ganze Jahr bereit, Verbesserungsvorschläge anzunehmen. Das Mitglied Jost Jenny macht der IG den Vorschlag, den Antrag zurückzustellen und mit dem Vorstand das Gespräch zu suchen. Beim Treffen sollen die Vor- und Nachteile

seriös miteinander besprochen und eruiert werden. Die IG lehnte dies ab.

Die Präsidentin stimmt über den Antrag 1 „Der Vorstand des SGS wird beauftragt, mit dem SZZV in Kürze Verhandlungen über den Beitritt des SGS aufzunehmen“ ab. Die Stimmzählung ergibt 13 Ja zu 22 Nein Stimmen.

Der Antrag 2 „ Der Vorstand des SGS orientiert seine Mitglieder anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung, die im November 2016 stattfinden soll, über den Stand der Verhandlungen und den Vor- und Nachteilen eines Beitritts. Die Mitglieder sind spätestens 14 Tage vor dem Versammlungsdatum mit Traktandenliste und einem Auszug der Verhandlungen einzuladen. Der Tagungsort ist so zu wählen, dass alle Mitglieder diesen mühelos erreichen können“ wird mit 12 Ja zu 22 Nein Stimmen abgelehnt.

Die Präsidentin unterstützt den Vorschlag von Jost Jenny und bietet der Interessengemeinschaft trotz klarer Ablehnung des Antrags nochmals an, sich zu einem Gespräch zu treffen.

12. Wahlen: Vorstand, Revisor

Der Vorstand schlägt Hansruedi Wanner vor, von der Versammlung gehen keine Gegenvorschläge ein. Hansruedi Wanner wird einstimmig von der Versammlung als Revisor wiedergewählt.

Bernhard Aggeler hat den Rücktritt eingereicht. Die Vorstandsmitglieder wünschen ihm viel Erfolg im wohlverdienten Ruhestand und danken ihm für die unzähligen Stunden, welche er als langjähriges Vorstandmitglied in den Verein investiert hat. Bernhard wird den SGS als Züchter, Experte und als Alpemeister weiterhin begleiten.

Nach Statuten muss der Vorstand mit mindestens fünf Personen besetzt sein. Daher ist eine Neuwahl nicht zwingend nötig. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zu Verfügung. Der Tagespräsident Theodor Keller fragt die Versammlung über Vorschläge bzw. Änderungen an und schlägt eine Abstimmung in globo vor. Die Versammlung beschliesst eine Abstimmung zur Wahl des Vorstandes in globo. Die bisherigen Mitglieder Kathi Märki, Susette Kämpf, Andreas Zingg,

Patrick Bräuninger und Dominique Heeb werden in ihrem Amt bestätigt.

Als Präsidentin wird Kathi Märki, als Zuchtleiter Patrick Bräuninger und als Zuchtbuchführer Andreas Zingg einstimmig wiedergewählt.

Andreas Graber und Patrick Bräuninger werden der Versammlung als neue Experten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Die Präsidentin bedankt sich bei den neuen Experten und wünscht viele Freude bei der neuen Tätigkeit.

13. Verschiedenes

An der **PSR Tierexpo in Brunegg** wird der SGS mit einer Gruppe Geissen und einem Stand (mit Infos zum SGS und Stiefelgeissenprodukte zum Verkauf) vertreten sein. Die Präsidentin fordert die Mitglieder auf, sich zu melden, falls sie Produkte (Felle, Würste, Mostbröckli o.ä) zum Verkauf anbieten möchten. Es werden viele Helfer gebraucht, sei es zum Auf- und Rückbau der Infrastruktur oder zum Betreuen des Standes während den Öffnungszeiten. Die Präsidentin ermuntert die Mitglieder auf, mitzuarbeiten und Ideen dem Vorstand zu melden.

Toni Meier wurde vom Präsident der **Geisszucht-Genossenschaft Mels** angefragt, ob wir bei ihrer Schau auch auffahren möchten. Dieses Jahr ist es aus Zeitgründen nicht mehr möglich. Es wird aber geschaut, ob fürs 2017 eine Teilnahme erfolgen kann.

Die **Hoftafeln des SGS** sind im Meckerer bereits vorgestellt worden. Dieses Jahr wird die Tafel, bei zeitgerechter Geburtenmeldungen, zum Aktionspreis von Fr. 15.- abgegeben. Die ProSpecieRara hat auch neue Tafeln gedruckt; diese sind gratis und können ebenfalls bestellt werden.

14. Umfrage

Der Zuchtbuchführer ruft die Züchter auf, die Geburtenmeldungen einzureichen. Für Auskünfte aus dem Herdenbuch steht Andreas Zingg nach dem Mittagessen zur Verfügung.

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung, informiert über die Führung am Nachmittag durch den Tierpark Kreuzlingen und wünscht allen eine gute Heimkehr.



Nachmittagsprogramm:
Führung durch den Tierpark Kreuzlingen



Klauenschneidkurs in Ringgis bei Linden BE

von Susette Kämpf

Da korrekt geschnittene Klauen ein wichtiger Punkt für das Wohlbefinden der Ziegen sind, haben wir uns entschlossen, uns in unserer diesjährigen Weiterbildung wieder einmal der Klauenpflege zuzuwenden.

Rund 20 Stiefelgeissler fanden am 16. April 2016 den Weg auf den mit Blick auf die Berner Alpen wunderschön gelegenen Hof von Andreas Graber und Manuela Mauerhofer.



Bereit für den Besuch im Nagelstudio...

Nach dem gegenseitigen Kennenlernen bei Kaffee und Gipfeli eröffnete Kathi Märki den theoretischen Teil mit einer interessanten Powerpoint-Präsentation.



Kathi erklärt die Grundlagen



Nur ein scharfes Messer ist ein gutes Messer.

Man erfuhr, wie eine Klaue aufgebaut ist, welchen Einfluss die Haltung auf das Hornwachstum hat, worauf man beim Schneiden achten muss und welches Werkzeug eingesetzt werden kann. Ebenso wurden Fragen rund ums Thema diskutiert und es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt.

Nach einem feinen Mittagessen ging es dann im praktischen Teil ran an die Geiss. In zwei Teams wurde unter fachkundiger Anleitung von Kathi Märki und Patrick Bräuninger das fachgerechte Ausschneiden der Klauen geübt. So lernten Anfänger die Grundlagen kennen und hatten die Gelegenheit mit den verschiedenen Schneidwerkzeugen umzugehen. Bereits geübtere Halter konnten ihr Wissen auffrischen und ihre Techniken noch verbessern.



Es gibt viel zu tun...



... und zu schauen!

Zum Abschluss wurde bei Kaffee und Kuchen nochmals ausgiebig gefachsimpelt, bevor sich die Teilnehmer/innen nach einem lehrreichen Tag wieder auf den Heimweg machten. Der Vorstand dankt Andreas und Manuela ganz herzlich für ihre Gastfreundschaft und ihr Vertrauen, uns Ihre Tiere zur Verfügung zu stellen.

Stiefelgeissenschau Balgach 2016

von Kathrin Dietschi

Der Beitrag zum alljährlichen Stiefelgeissen Treffen in Balgach wird aus der Sicht von Jara Frau Stiefelgeiss verfasst:

Wir Stiefelgeissen Damen – mitsamt den stattlichen Böcken – trafen uns am Sonntag den 22. Mai 2016 auf dem Eichhof in Balgach.



Hier durften wir uns einmal mehr von unserer schönsten Seite zeigen. Ich darf hier erwähnen, dass auch unsere Jungmannschaft in diesem Jahr sehr auffiel und von allen Seiten gelobt wurde. Die verschiedenen Zeichnungen und unterschiedlichen "Farben" waren ein Hingucker.

Auch wir erwachsenen Tiere fanden Anklang bei Besuchern, Experten und Züchtern. Für uns Stiefelgeissen ist der Anlass immer etwas Besonderes – stehen wir doch einen ganzen Tag herum und ergötzen uns an der staunenden Menschenmenge. Was es da alles zu sehen und hören gibt: Komplimente, Streicheleinheiten oder gar als Fotomodell – was gibt es Schöneres?



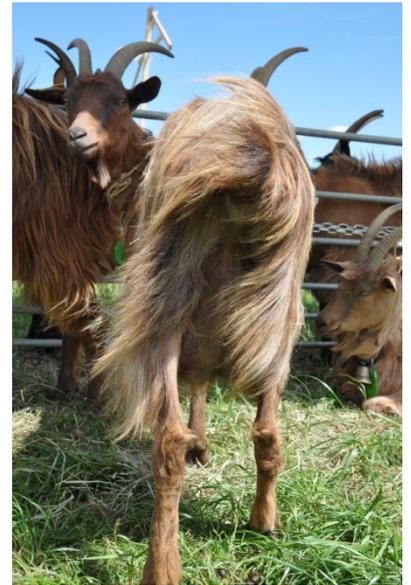
An jedem dieser Treffen ergeben sich zahlreiche interessante Gespräche. Der Austausch zwischen Mensch und Tier und zwischen den Besuchern ist wichtig. Fragen, Unsicherheiten sowie Tipps und Tricks können untereinander diskutiert und erläutert werden. So manche bekamen auf diesem Weg einen guten Input oder wurden sogar zu Neuzüchtern.



Neue Züchter kennen lernen, einander von Anfang an gut verstehen – das gemeinsame Hobby und die Ziele sind für alle dieselben. Jene Züchter, die in diesem Jahr das erste Mal mit ihren Tieren dabei waren, durften sogar als Gewinner vom Platz. Ihre Freude und ihr Stolz waren ihnen deutlich anzusehen.

Auch wir Tiere tauschten uns aus – so von Ziege zu Ziege, von Bock zu Bock – dies gelang jedoch nicht immer bei allen im "höflichen" Rahmen. Aber für gewisse Situationen haben wir schliesslich unsere schönen Hörner und wissen diese auch einzusetzen.

Das Finale, die Prämierung, ist jeweils für alle anwesenden Stiefelis das Allerbeste. Untereinander fanden Wetten statt und ganz ehrlich – es gewinnen aus unserer Sicht immer die Falschen. Aber als Stiefelgeiss "die Schönste im ganzen Land" sind wir alle gemeinsame Gewinner.





Aufgefallen sind uns die zahlreichen Besucher, die aus nah und fern erschienen sind. Soweit ich es überblicken konnte, war die Verpflegung vom Team Eichhof wie jedes Mal 1 A. Auch wir Tiere wurden von allen Helfern aufs Beste versorgt.

Als Jara von und zu Stiefelgeiss möchte ich mich bei allen Züchtern, Experten und Besuchern ganz herzlich bedanken. Es war schön UND wir kommen nächstes Jahr gerne wieder. "Mecker"

Eure Jara

Und zum Schluss noch ein Ziegen Zungenbrecher: "Zehn Ziegen ziehen zehn Zentner Zement zum Zahnarzt, zum zementieren zerbrochener Zähne."



Stiefelgeissenfest in Gorgier NE

von Kathi Märki



Das 6. Stiefelgeissenfest der Romandie fand dieses Jahr auf dem wunderschönen, zwischen Creux-du-Van und Neuenburgersee gelegenen Anwesen von Pierre Camponovo und Anouk und Luc Ducommun statt. Der Bio-Hof beherbergt nebst Anouk's Stiefelgeissen eine ganze Palette von weiteren Vier- und Zweibeinern: eine grosse Mutterkuhherde, drei Pferde, darunter "Tentadore", ein Zirkus Knie-Pferd im Ruhestand, eine bunt gemischte Geflügelherde mit verschiedenen



Hühnerrassen, Mandarinenten, Herr und Frau Pfau und viele mehr.

Der Morgen sah verheissungsvoll aus, der Wetterbericht meldete Sonne ab 11:00h und die Einheimischen versprachen uns einen noch schöneren Blick über den Neuenburgersee auf die Alpen samt Matterhorn. Die Stände wurden aufgebaut: es gab Geisskäse und Geissenwürste, schöne Töpferei-Produkte, Infomaterial zu den Stiefelgeissen, die berühmt berüchtigte Fée verte (Absinth) und ein Bastelplatz für die Kinder.

Bald trafen die Stiefelgeissenhalter mit ihren Tieren ein. Der örtliche Tierarzt führte minutiöse Eingangskontrollen durch und die Tiere wurden in die pro Halter vorbereiteten Pferche geführt. Für die Experten ist diese Art der Ausstellung wohl etwas aufwändiger, um die Tiere nach Altersklassen zu punktieren und zu vergleichen. Für die Tiere überwiegen aber die Vorteile bei Weitem. Sie haben deutlich weniger



Stress, wenn sie den Tag in ihrer eigenen Herde verbringen können, anstatt neben fremden Artgenossen angebunden zu sein.



Um 11:00h setzte der Regen ein..., was aber überhaupt kein Problem war, da sich das Fest für die Besucher und Tiere im gekärcherten Laufstall der Mutterkühe und zusätzlichen Zelten schön am "Schärmen" abspielen konnte. Die Experten beurteilten die Geissen und Böcke und gaben interessierten Besuchern und Haltern Auskunft. Die Festwirtschaft kam im Schwung und der Grill wurde mit einem "Turbo-Blasbalg" angefacht: feines Essen, Waffeln mit Zimt oder Schoggisauce (oder besser mit beidem), Live-Örgelmusik, guter Wein aus der Region und überall zufriedene Gesichter.



Es war schön, liebe alte Bekannte wieder zu treffen und sich mit neuen oder bisher noch unbekanntem Mitgliedern zu unterhalten. Die vielen Besucher aus der Umgebung wussten zum Teil wenig über die Stiefelgeiss und waren sehr interessiert. Am Nachmittag wurde ein schöner Bock und eine ihm ebenbürtige Geiss präsentiert und, so gut es auf Französisch eben ging, die Merkmale der Stiefelgeiss etwas erläutert.



Wie immer, wenn wir von einem Fest aus der Romandie heimkehren, waren wir auch diesmal erfüllt von den schönen Eindrücken und der liebenswerten und gastfreundlichen Art unserer welschen Kolleginnen und Kollegen. Da spielte es nun wirklich keine Rolle, dass wir das Matterhorn nicht gesehen hatten...

Ganz herzlichen Dank an Anouk und ihrer Familie und Freunde für all ihre Arbeit und für diesen gelungenen Tag!



***** für alle StiefelgeisslerInnen und Freunde *****

SGS-Herbstausflug auf den Ballenberg

Wann: Sonntag, 4. September 2016

Treffpunkt: 09:55 h am Eingang Ost

Anreise mit dem Auto: ab Brienz, Meiringen oder Brünigpass den Wegweisern «Ballenberg Ost» (3856 Brienzwiler) folgen.

Eingabe GPS für Ballenberg Ost: Brünigstrasse 7, 3856 Brienzwiler

Anreise per Bahn: Mit der Zentralbahn von Interlaken oder Luzern direkt nach Brienz. Von dort fährt ein Linienbus zum Eingang Ballenberg Ost (Brienz ab: 9:36 h)



Programm:

- 10.00 h: 2-stündige Führung durch den Ballenberg zum Thema Alpwesen (Schwerpunkt Ziegen)
- ca 12.30 h: Mittagessen oder Picknick (je nach Wetter und Lust & Laune der Teilnehmer. Wird vorher noch abgemacht.)
- Nachmittag: zur freien Verfügung im Ballenberg

Anmeldung: bis **spätestens 19. August 2016 (!)** bei Susette Kämpf (susette_kaempf@bluewin.ch, 056 634 28 84)

Kontakt am Ausflugs-tag: Natel Kathi Märki 079 678 36 44

Kosten: Anreise und Eintritt auf eigene Kosten. Die Kosten für die Führung wird vom SGS übernommen.



Steine des Anstosses?

Es brauchte einen "langen Schnuuf" von Adelheid Müller und Stellungnahmen von ProSpecieRara, dem STS, der Tierhilfe Schweiz und dem Stiefelgeissen-Züchterverein, bis diese Klettersteine vom Landwirtschaftsamt TG bewilligt wurden...

Jetzt dürfen sich die Stiefelgeissen endlich offiziell abgeseget auf ihrem Lieblingsplatz tummeln!

Züchterportrait von Familie Hefti in Linthal GL

von Dominique Heeb und Thomas & Heidi Hefti

Wir sind Thomas und Heidi Hefti mit den Kindern Thomas (8), Jürg (6) und Sonja (5). Seit 2007 bewirtschaften wir in Linthal GL den Hof in der Reitimatt, den wir von Thomas Grosseltern übernehmen konnten.



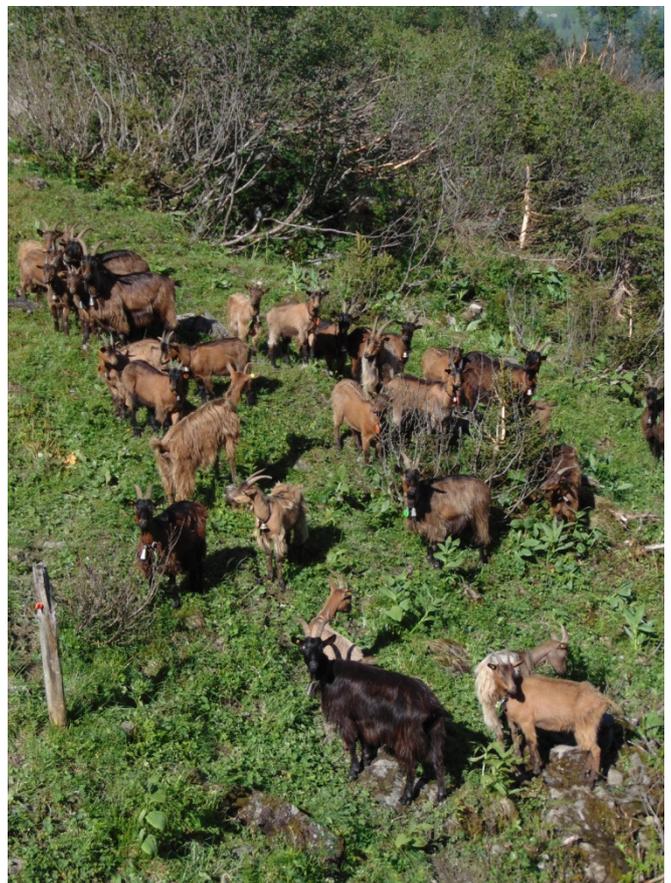
Unser Bio-Betrieb umfasst gut 25 ha. Hier leben 21 originalbraune Kühe mit Horn samt Muni, der für natürlich erzeugten Nachwuchs sorgt. Alle unsere Tiere leben in einem grosszügigen Laufstall. Zudem verzichten wir auf den Einsatz von Kraftfutter und behandeln unsere Tiere homöopathisch. Neben Kaninchen, Katzen und Hühner leben bei uns auch die fünf Stiefelgeissen mit ihren Gitzi.



Für die Landschaftspflege suchten wir eine passende Ziegenrasse. Da die Stiefelgeiss sehr robust und genügsam ist, wurden wir schnell fündig. Im 2007 kauften wir von Familie Gächter drei Gitzi. Wir sind dann sogleich auch dem SGS beigetreten. Im Jahr 2009 übernahmen wir zusammen mit dem Bruder von Thomas die Pacht der Alp Guet-Bächi, ebenfalls in Linthal. (www.guetbaechi.ch) Auf der Alp wird gekäst. Pro Sommer gibt es etwa 5 t Bio-Alpkäse. Der überschüssige Rahm wird zu Butter verarbeitet und mit der Molke mästen wir 15 Alpschweine.



Wie vielerorts ist die Verbuschung auch auf unserer Alp ein Problem. So haben unsere Ziegen Jahr für Jahr die Aufgabe, als Landschaftsgärtner unterwegs zu sein und die Alpenerlen im Zaum zu halten. Glücklicherweise brachten Gächters ihre Stiefelgeissenherde jeweils auch zu uns auf die Alp. Dann sind es um die 40 Geissen und Gitzi. Wir zäunen die Herde ein, damit wir gezielt die Verbuschung bekämpfen können. Leider aber hat sich die Familie Gächter entschlossen, aus zeitlichen Gründen ihr Hobby „Stiefelgeiss“ aufzugeben. Deshalb haben wir auf Sommer 2017 Alplätze frei für etwa 8 Muttertiere mit ihren Gitzi (ev. mit Bock). Die Alpzeit geht in der Regel von Anfang Juni bis Ende September. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir unser Projekt so weiterführen könnten. (hefti-landolt@bluwin.ch).



Im Winter sind unsere Stiefelgeissen im Stall untergebracht, auch sie haben einen Laufstall. Wenn's dann im

Frühling langsam grün wird, lassen wir sie manchmal einfach so raus. Mit Brot kann man sie gut locken, so kommen sie dann auch wieder schön in den Stall. Immer wieder, wenn die Gitzi zur Welt kommen, sind wir gespannt was es gibt... Wir hatten schon ein Silber-Böckli, einmal ein schwarzes Gitzi. Wie man sieht, haben wir das Schwarze auch behalten. Denn es ist allen ans Herz gewachsen und wurde somit ziemlich zahm. Die Natur bringt hin und wieder was ans Tageslicht...

Danken möchten wir allen, die Freiwilligenarbeit leisten und so den Verein am Laufen halten. Aus zeitlichen Gründen können wir nicht so aktiv mitarbeiten.

Anmerkung der Redaktion zum letzten Satz: Mit der Haltung der Stiefelgeissen und der Landschaftspflege mit den 40 gealpten Tieren arbeitet ihr bereits sehr aktiv für die Stiefelgeiss! Also: ebenfalls Danke für eure Arbeit!



ProSpecieRara Tier-Expo – nationale Schau gefährdeter Nutzierrassen

Am ersten Oktoberwochenende 2016 findet zum dritten Mal die alle 5 Jahre durchgeführte Tier-Expo in der Vianco Arena Brunegg AG statt.

Mit Präsentationen aller ProSpecieRara-Tierrassen mit Schautieren, Infoständen der Ras-severeine, Verkaufsständen mit Spezialitäten alter Rassen, Kinderattraktionen, Festbeizli und vielem mehr.

Öffnungszeiten: Samstag, 1. Oktober, 10-20 Uhr und Sonntag, 2. Oktober, 10-17 Uhr

Die Stiefelgeissler sind mit ihren Tieren und einem Info- und Degustationsstand und vor Ort!

Gesucht: Stiefelgeissenprodukte für den Verkauf und Helfer für den Aufbau am Freitag und die Standbetreuung Samstag oder Sonntag!

Bitte meldet euch bei Kathi Märki, km@swild.ch, 071 930 06 05. Vielen Dank!

Stiefelgeissen zu verkaufen



Endi (w), geb. 25. März 2014, 153 7198



Elie (w), geb. 6. April 2016, 199 4259

Die Tiere sind zurzeit auf der Alp und können frühestens im September 2016 abgegeben werden. Preis auf Anfrage.

Kontakt: Susanne Konrad, 8893 Flums Hochwiese SG, 079 281 97 89

